



### „Anschlussperspektiven und Unterstützung bei der Lernberatung von Schüler\*innen mit besonderen Bedarfen (Zusatzmodul *Inklusion & Integration*).“

<b>Adressaten:</b>	Lehrer*innen aller Schulformen, die Übergangsprozesse von Schüler*innen mit besonderen Bedarfen, differenziert nach inklusivem und integrativem Schwerpunkt, <u>unmittelbar</u> begleiten (u.a. StuBos, Sonderpädagog*innen, Klassenlehrer*innen).
<b>Termin:</b>	17.06.2020, 13:15 bis 16:45 Uhr
<b>Ort:</b>	Kreisverwaltung, Sitzungssaal 2, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen
<b>Moderation:</b>	Andrea Hammel, Bettina Ismar, Siggie Pranke
<b>Anmeldung online:</b>	<a href="https://app-mb.lvr.de/KTeam/event/event.asp?P=event&amp;ENr=290485&amp;KNr=42">https://app-mb.lvr.de/KTeam/event/event.asp?P=event&amp;ENr=290485&amp;KNr=42</a>
<b>Hinweise:</b>	Unterstützt wird das Moderationsteam von Expert*innen der Bundesagentur für Arbeit und des Jugendmigrationsdienstes. Eine vorherige Teilnahme an der Fortbildung „Wegweiser durch ein Labyrinth/Berufskolleg“ ist nicht zwingend erforderlich.

Die Reisekosten können den Teilnehmer\*innen aus dem Fortbildungsbudget der eigenen Schule erstattet werden. Die Dienstreisegenehmigung erteilt die Schulleitung. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Moderator\*innen.

## Informationen zur Fortbildung

Die halbtägige Fortbildung ist eine Ergänzung zur Fortbildung „Wegweiser durch ein Labyrinth“ und hat Schüler\*innen mit Migrationsgeschichte und/ oder sonderpädagogischem Förderbedarf in Übergangsprozessen im Blick.

Lehrer\*innen aller Schulformen sind in Beratungssituationen gefordert, die individuell unterschiedlich ausgeprägten Unterstützungsbedarfe bei der Berufswegplanung ihrer Schüler\*innen angemessen zu berücksichtigen. Ziel der Fortbildung ist es, bessere Voraussetzungen für möglichst passgenaue Übergänge von der Schule in den Beruf zu schaffen, indem...

- die Teilnehmer\*innen einen Überblick erhalten, welche Angebote wie bspw. AV, Sprachkurse, Praktika, BvB, BaE, AbH, EQ (plus)\* usw. existieren.
- die Teilnehmer\*innen erfahren, für welche Zielgruppen das jeweilige Angebot geeignet ist und welche Eingangsvoraussetzungen bestehen.
- die Teilnehmer\*innen anhand eigener Fallbeispiele Wege aufzeigen für gelungene Übergänge.

Die Themenbereiche Inklusion und Integration werden innerhalb der Fortbildung weitestgehend getrennt voneinander bearbeitet, so dass bei der Anmeldung ein Interessenschwerpunkt benannt werden sollte. Erfolgt keine Angabe oder es werden beide Schwerpunkte benannt, signalisiert dies Flexibilität.

\*Abkürzungen: BvB: berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme, BaE: Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen, AbH: Ausbildungsbegleitende Hilfen, EQ: Einstiegsqualifizierung